

## Konkret: Aufbau im Hinblick auf das Zertifikat

	Vorgesehen	CP
Grundstudium	Natur- und Welterkenntnis 1/2	4,0
	Antroposophische Anthropologie 3/4	4,5
	Organologie 3/4	5,5
	Patient*innenbetrachtung 1/2	0,5
	Weitere Veranstaltungen	3,5
	Leistungsnachweis	2,0
	<b>Grundstudium insgesamt</b>	
Klinik	Vorgesehen	CP
	Natur- & Heilmittelerkenntnis 1/4	4,0
	Klinische Blockpraktika, Pat.betrachtung & therapeutische Anwendungen 5/15	12,5
	Weitere Veranstaltungen	3,5
	Leistungsnachweis	2,0
	<b>Klinik insgesamt</b>	
PJ	Vorgesehen	CP
	Integrative & Anthroposophische Medizin – PJ-Tertiale 1/3	4,0
	Leistungsnachweis	2,0
	<b>PJ insgesamt</b>	
Projektstudium	Vorgesehen	CP
	Initiieren & gestalten	6,0
	Vertiefung	6,0
<b>Projektstudium insgesamt</b>		<b>12</b>
<b>IBAM</b>	<b>CP's insgesamt</b>	<b>60</b>

Diese Abbildung gibt Dir einen ersten kurzen Überblick über das Kern- Curriculum und den damit verbundenen Credit Points (CP). Das IBAM bietet aber noch weit mehr Kurse, Exkursionen, Praktika etc. an als hier abgebildet. Mehr Infos und Details – vor allem was Dich im 1. Semester erwartet – findest Du auf unserer Website:

[ibam.uni-wh.de](http://ibam.uni-wh.de)

## Wo finde ich mehr Informationen?

[ibam.uni-wh.de](http://ibam.uni-wh.de)



## An wen kann ich mich mit Fragen wenden?

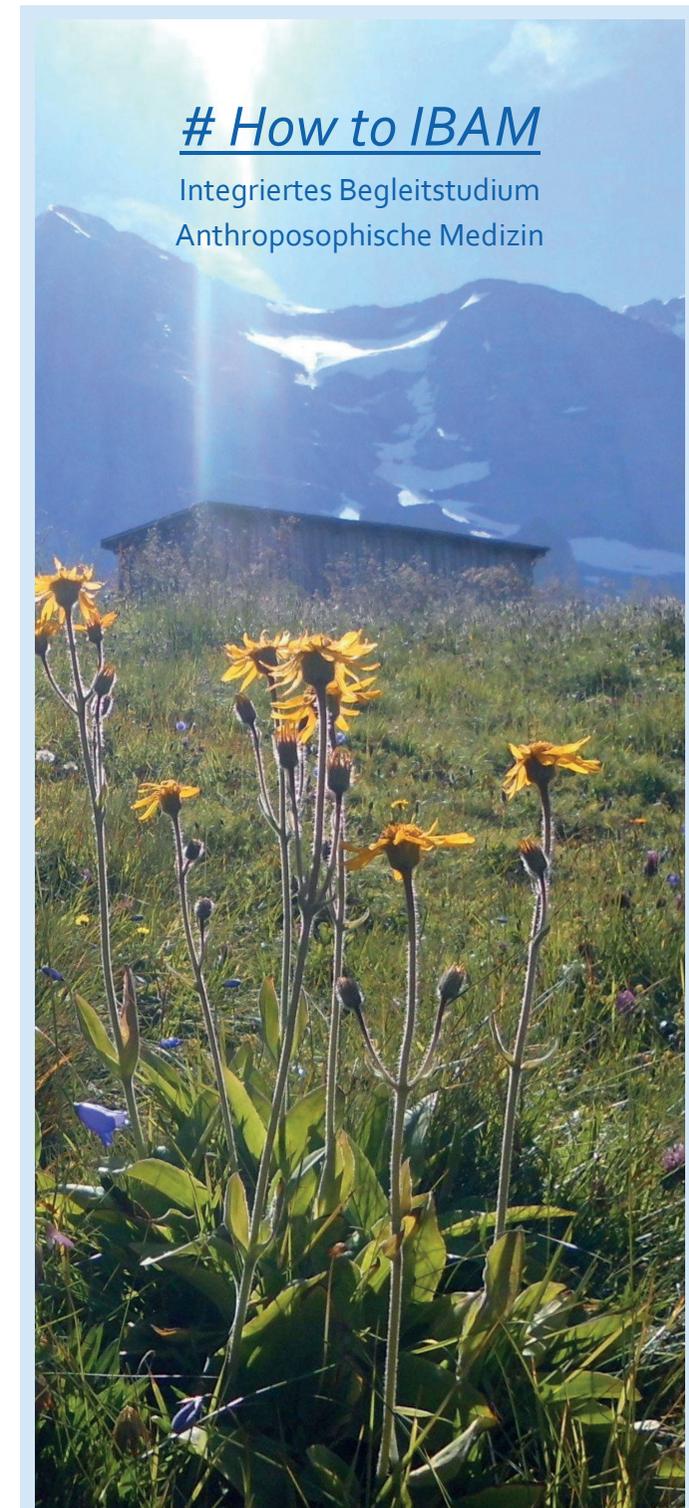
- IBAM - Homepage: FAQ
- IBAM - Semestersprecher\*innen
- IBAM - Sekretariat:  
Barbara Pfrengle-Längler & Nicole Lampe  
Bürozeiten: Mo.-Fr. 08:00-12:00 Uhr  
Raum D.473 (Hauptgebäude, Zugang von 2. Etage)  
Tel: 02302 - 926 733  
[anthroposophische-medizin@uni-wh.de](mailto:anthroposophische-medizin@uni-wh.de)

## Leitungsteam



von links nach rechts:

Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser,  
Dr. med. Christian Scheffer, MME & Diethard Tauschel



## Für wen, was, wann, wie?

- Alle, die Lust auf erweiterte Perspektiven zu Mensch, Gesundheit, Krankheit & Heilung haben
- Ab dem 1. Semester
- Alle Veranstaltungen offen für alle
- Der Zeitaufwand beträgt 2 x 90 min. pro Woche & ca. zwei Wochenendtage pro Sem.

## Kostet das was?

- Nein, das komplette IBAM Angebot ist für Studierende der Medizin, Gesundheitsberufe und Pharmazie auch von anderen Universitäten kostenfrei!  
=> gerne weitersagen!

## Und muss ich mich dafür extra anmelden?

- Nein, erst mal nicht. Lerne das IBAM kennen und besuche einfach die Kurse für Dein Semester. Um das Zertifikat anzustreben, kannst Du Dich im Laufe des 2. Semesters via UWE einschreiben; ein späterer Quereinstieg ist in Absprache möglich

## Wie finde ich die Kurse?

- Alle IBAM Veranstaltungen findest Du leicht in UWE durch Filtern nach dem Schlagwort „IBAM“. Hier ein Beispiel: *P1 POL IBAM Organologie I - Seminar (Semo1)*

## Auf den Punkt gebracht:

- Das IBAM versteht sich selbst als in den Modellstudiengang integriertes Begleit- und nicht als Zusatzstudium
- Es entsteht Raum, in dem Du Deine Perspektive auf das Gelernte erweitern und den Fragen nachgehen kannst, die Dich dabei beschäftigen

## Warum? 4 Gründe, ins IBAM reinzuschnuppeln:

- Du erlernst eine ärztliche Versorgung, die mehrere Dimensionen des Menschen einbezieht. Du beschäftigst Dich also mit einer systematischen erweiterten Medizin, die Leib, Seele und Geist anerkennt und in Diagnostik und Therapie berücksichtigt.
- Durch die vielfältigen IBAM-Veranstaltungen bekommst Du Einblicke in verschiedenste Bereiche, Fächer und Methoden, und trittst auch interprofessionell in Kontakt mit anderen Studierenden der UW/H



Studierende auf der PJ-Ausbildungsstation im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

- Du erlernst die gezielte Verwendung anthroposophischer Therapien: Naturbasierte Heilmittel, äußere Anwendungen, Massage, künstlerische Therapien, Heilrhythmie, biographisch orientierte Beratung ...
- Das IBAM ermöglicht den Erwerb eines universitären Zertifikats; dieses qualifiziert bis auf einen praktischen Anteil für das Postgraduierten-Zertifikat „Anthroposophische\*r Ärztin/Arzt“

## Was kann ich mir unter anthroposophisch erweiterter Medizin vorstellen?

Anthroposophische Medizin versteht sich als Erweiterung der naturwissenschaftlich basierten Medizin, indem sie Erkenntnisse der seelischen und geistigen Anteile des Menschen hinzufügt. Für die Erkenntnisgewinnung auf diesen Ebenen existieren entsprechende Methoden, welche die Ausbildung von Wahrnehmung, Denken, Fühlen und Willenskräften anregen. Hiervon profitieren ärztliche Urteilsbildung, Therapie und Begleitung - oft im multiprofessionellen Team – und führen zu einer rationell fundierten Hinwendung zum ganzen erkrankten Menschen.

Anthroposophische Medizin baut also auf der konventionellen Medizin und ihren Methoden auf. Im Sinne einer evidenz-basierten Medizin will sie den Willen der Patient\*innen erfassen und einbeziehen. Auf Basis der o.g. methodischen Erweiterung sucht sie den ganzen Menschen in der Behandlung zu adressieren – und bietet dabei therapeutisch wie jedes Medizinsystem ein breites Spektrum von u.a. inneren und äußeren Heilmitteln, Kunst-, Körper- und Bewegungstherapien.

*„Die Voraussetzung,  
dass wir unsere Mitmenschen  
menschwürdig behandeln können,  
ist auf der einen Seite das persönliche Interesse,  
die persönliche Hilfestellung für den anderen,  
aber zu gleicher Zeit auch die Anschauung dessen,  
was der Mensch  
seiner geistigen Wesenheit nach ist.“*

Gerhard Kienle (1923-1983)  
Inaugurator der Universität Witten/Herdecke